

# Fachweiterbildung Palliative Versorgung (Palliative Care)

## Inhalte

Ziel ist die Befähigung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer altersspezifisch und fachkundig schwerst- kranke und sterbende Menschen unter Einbeziehung ihrer Bezugspersonen zu pflegen.

## Theoretische Weiterbildung

160 Stunden

Der Unterricht ist modular organisiert, beinhaltet ein Fachmodul und schließt mit einer Prüfung ab. Mit zusätzlichem Erreichen der berufspraktischen Anteile besteht die Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung.

### Fachmodul FM

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Grundlagen der Palliativen Versorgung (Palliative Care) und Hospizarbeit |
| 2 | Körperliche/medizinische Aspekte der Pflege                              |
| 3 | Psychosoziale Aspekte der Pflege   |
| 4 | Spirituelle und kulturelle Aspekte der Pflege                            |
| 5 | Ethische Aspekte der Pflege  |
| 6 | Organisatorische Aspekte und das Team                                    |
| 7 | Recht  |

## Praktische Weiterbildung

120 Stunden

Berufspraktische Einsätze finden an folgenden Einsatzorten statt:

- Hospizbereich oder
- ambulante Palliativpflege oder
- stationäre Palliativpflege

Mindestens 10% der berufspraktischen Stunden werden in Form einer qualifizierten Praxisbegleitung in den Betriebsstätten geleistet.

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gern bei der Suche nach entsprechenden Einsatzorten!

## Abschlussprüfung

Die staatliche Abschlussprüfung ist gemäß der aktuell gültigen hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung mündlich und führt zur Weiterbildungsbezeichnung Fachpfleger(in) für Palliative Versorgung.

## Kurspreis

1.900,- Euro (Stand 2019)

Den aktuellen Preis erfragen Sie bitte bei der Leiterin der Bildungseinrichtungen, Frau Gößringer.

## Bewerbung

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, bestehend aus:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf mit E-Mailadresse
- beglaubigter Kopie des Personalausweises (gültig am Prüfungstag) und ggf. Namens- änderungsangabe
- beglaubigter Kopie Ihrer Urkunde zur Führung der Berufsbezeichnung
- Angabe Ihres Praxisanleiters
- Befürwortung Ihres Vorgesetzten oder Arbeitgebers

## Kontakt

Universitätsklinikum Frankfurt  
Aus-, Fort- und Weiterbildung

Renate Gößringer

Haus 57

Theodor-Stern-Kai 7  
60590 Frankfurt/Main

Telefon: 069/6301-4638

E-Mail: [bildungszentrum@kgu.de](mailto:bildungszentrum@kgu.de)

Internet: [www.kgu.de/afw](http://www.kgu.de/afw)

## Mehr Informationen

[www.kgu.de/afw](http://www.kgu.de/afw)

[www.uct-frankfurt.de/ausbildung](http://www.uct-frankfurt.de/ausbildung)

## Staatliche Fachweiterbildungen

# Onkologische Pflege Palliative Versorgung



„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben,  
sondern den Tagen mehr Leben.“

C. Saunders, Begründerin der modernen Hospizbewegung

## Der Mensch steht im Mittelpunkt!

Parallel zu den komplexen medizinischen Entwicklungen in der Onkologie hat sich die Rolle der Pflegenden gewandelt und an Bedeutung gewonnen. Fachpflegekräfte benötigen eine umfangreiche Fachkompetenz, um Patienten mit onkologischen Erkrankungen und ihre Angehörigen individuell, bedürfnisorientiert, sowie qualitäts- und evidenzbasiert zu pflegen und zu beraten. Speziell in der Palliative Care umfasst die ganzheitliche Behandlung und Versorgung neben der medizinischen Versorgung und der körperlichen Pflege auch die psychische, soziale und seelsorgerliche Unterstützung unheilbar kranker Menschen und ihrer Angehörigen.

Im Fokus der **Fachweiterbildung „Onkologische Pflege“** stehen spezielle theoretische Fachkenntnisse, die gezielte Entwicklung praktischer Fertigkeiten sowie der Ausbau von Beratungskompetenzen.

Die **Fachweiterbildung „Palliative Versorgung (Palliative Care)“** stellt neben den fachlichen auch die personalen Kompetenzen in den Mittelpunkt: Pflegenden, die palliative Patienten betreuen, benötigen eine hohe personale Kompetenz in der Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und ethischen Fragestellungen am Lebensende. Auch Strategien für den Umgang mit den vielfältigen Belastungen in diesem Arbeitsgebiet sind Teil der Weiterbildung.

## Fachweiterbildung Onkologische Pflege

### Theoretische Weiterbildung

750 Stunden

#### Grundmodule GM

GM 1	Pflegewissenschaft und -forschung	60h
GM 2	Kommunikation, Anleitung und Beratung	60h
GM 3	Gesundheitswissenschaft, Prävention und Rehabilitation	60h
GM 4	Wirtschaftliche und rechtliche Grundlagen	60h

#### Fachmodule FM

FM 1	Besonderheiten onkologischer Diagnostik und Therapie	120h
FM 2	Symptom- und Nebenwirkungsmanagement	180h
FM 3	Menschen mit einer Krebserkrankung individuell wahrnehmen und unterstützen	150h
FM 4	Koordinieren und Organisieren der Versorgung krebskranker Menschen	60h

Der Unterricht ist modular organisiert. Die einzelnen Module schließen jeweils mit einer schriftlichen, mündlichen oder praktischen Prüfung ab. Mit zusätzlichem Erreichen der berufspraktischen Anteile besteht die Voraussetzung für die Zulassung zur staatlichen Abschlussprüfung.

### Abschlussprüfung

Die staatliche Abschlussprüfung ist gemäß der aktuell gültigen hessischen Weiterbildungs- und Prüfungsordnung mündlich und führt zur Weiterbildungsbezeichnung Fachpfleger(in) für Onkologische Pflege.

### Praktische Weiterbildung

1.800 Stunden

Mindestens 10% der berufspraktischen Stunden werden in Form einer qualifizierten Praxisbegleitung in den Betriebsstätten geleistet.

Berufspraktische Einsätze finden an folgenden Einsatzorten statt:

- Innere Medizin
- operative Abteilungen
- ambulante und stationäre Bereiche der Strahlentherapie
- Onkologische Ambulanz
- Tageskliniken
- Stammzellentransplantationseinheit
- Palliativstation
- Hospiz

Bei Bedarf unterstützen wir Sie gern bei der Suche nach entsprechenden Einsatzorten.

### Kurspreis

6.870,- Euro (Stand 2019)

Den aktuellen Preis erfragen Sie bitte bei der Leiterin der Bildungseinrichtungen, Frau Gößringer.

### Zusatzqualifikationen

Durch Zusatzleistungen kann ein Zertifikat zum organ-spezifischen Pflegeexperten (z.B. Breast Care Nurse, Pelvic Nurse, Darmkrebsexperte) erworben werden. Optional kann ergänzend die staatliche Fachweiterbildung Palliative Versorgung gebucht werden.

## Zielgruppe

Sie haben bereits eine der folgenden Ausbildungen erfolgreich abgeschlossen:

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
- Altenpflege
- Hebamme / Entbindungspflege
- 3-jährige Ausbildung in einem Gesundheitsfachberuf

Wir empfehlen eine sechsmonatige Berufserfahrung im ambulanten oder stationären Bereich der onkologischen Pflege.

## Kursbeginn

Aktuelle Termine der Fachweiterbildungen unter [www.kgu.de/afw](http://www.kgu.de/afw)

